



➤ Karel van Mander (*Meulebeke (Courtrai) 1548 - † Amsterdam 1606),
Zeichner
Diana und Aktäon, um 1590

Werkbeschreibung:

In den Südlichen Niederlanden geboren, ließ sich Karel van Mander nach Aufhalten in Rom und Florenz in Haarlem nieder und machte die Stadt – neben Hendrick Goltzius, Cornelis Cornelisz. und Gerrit Pietersz. Sweelinck – zu einem bedeutenden Kunstzentrum. Das Bremer Blatt macht in seinem kunstvollen Aufbau und den stark bewegten Aktfiguren Van Manders Prägung durch den Manierismus deutlich. In seiner farbigen Behandlung und der malerischen Wirkung zählt es zu Van Manders außergewöhnlichsten Zeichnungen und gilt als eines seiner Hauptwerke. Dargestellt ist ein höchstdramatischer Moment aus den Metamorphosen des Ovid: Der Jäger Aktäon hat heimlich die Nymphen der Jagdgöttin Diana beim Baden beobachtet. Zur Strafe dafür hat ihn soeben Diana in einen Hirsch verwandelt. Jetzt nähern sich ihm seine Hunde, die ihn aber nicht wiedererkennen und grausam zerreißen werden. Die Geschichte galt in den

KUNST HALLE BREMEN



↗ Karel van Mander (*Meulebeke (Courtrai) 1548 - † Amsterdam 1606), Zeichner
Diana und Aktäon, um 1590

protestantischen Niederlanden als moralisierendes Exempel für den sündhaften Genuss sinnlicher Schönheit. Van Mander kommentierte Aktäons Schicksal in seinem berühmten *Schilder-Boeck* (Maler-Buch), das 1604 erschien. Darin schloss er den Viten alter und zeitgenössischer Künstler die *Wtleggingh* – die erste Auslegung der Metamorphosen des Ovid in holländischer Sprache – an.

Abmessungen	Blatt: 318 x 423 mm
Raum	Werk nicht ausgestellt. Vorlage auf Anfrage möglich.
Inventarnummer	170 Z
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/6333

Werkinformationen

Künstler	Karel van Mander (*Meulebeke (Courtrai) 1548 - † Amsterdam 1606), Zeichner
Werk	Titel Diana und Aktäon Entstehungsdatum um 1590



↗ Karel van Mander (*Meulebeke (Courtrai) 1548 - † Amsterdam 1606), Zeichner
Diana und Aktäon, um 1590

Grunddaten

Abmessungen:

Blatt: 318 x 423 mm

Werktyp: Zeichnung

Technik: Feder in Braun, grau laviert, mit Deckweiß gehöht, über Spuren einer Vorzeichnung mit Kreide in Schwarz, Einfassungslinie mit Feder in Braun

Bezeichnungen:

unten rechts von fremder Hand mit Feder in Schwarz bezeichnet: 170.

[Inventarnummer]

verso Mitte links mit Tinte in Braun bezeichnet: Carell van Mander soon

verso unten rechts bezeichnet: Carel van Mander

verso oben rechts mit Graphit bezeichnet: ah

L+

Stempel:

unten links: Kunstverein Bremen

Erwerb information:

Alter Bestand (vor 1901)

Creditline

Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen

Enthalten in der Kollektion:

↗ Die Sammlung Hieronymus Klugkist – Der Grundpfeiler des Bremer Kupferstichkabinetts

↗ Restaurierung Niederländischer Zeichnungen des 15.-18. Jahrhunderts



**Die Sammlung Hieronymus
Klugkist – Der Grundpfeiler
des Bremer**



Restaurierung

KUNST HALLE BREMEN



↗ Karel van Mander (*Meulebeke (Courtrai) 1548 - † Amsterdam 1606), Zeichner
Diana und Aktäon, um 1590

Kupferstichkabinetts

Niederländischer Zeichnungen des 15.-18. Jahrhunderts